

Auf tolle Leistungen und das Saisonende angestossen



Die Community der Zugerberg Finanz Trophy beim Saisonabschluss-Apéro vom Freitag, 3. Oktober. Bild: zvg

Wer bei der Zugerberg Finanz Trophy 300 Kilometer läuft, 10'000 Höhenmeter sammelt oder mit dem Velo alle Bergetappen an einem Tag in einer Fahrt absolviert, wird vom Presenting-Partner zum Saisonabschluss-Apéro eingeladen. Am Freitag, 3. Oktober, verabschiedete sich die Trophy in die Winterpause. Am gleichen Tag traf sich die Community im Garten der Zugerberg Finanz AG zum Abschlussabend. Mit knapp 16'000 registrierten Starts vermelden die Organisatoren das zweitbeste Resultat aller Zeiten. Nach dem Rekord bei der Jubiläumsaustragung im Vorjahr mit über 20'000 Zeiten haben sich die Teilnehmerzahlen auf hohem Level eingependelt. Mit 1270 Teilnehmenden macht das durchschnittlich dreizehn Starts pro Person.

Der Abschluss-Apéro bietet jedes Jahr Gelegenheit, die Gesichter hinter den Namen in der Rangliste kennenzulernen – und natürlich werden die besten gefeiert. Die überragende Figur ist

erneut Heidi Müller aus Unterägeri. Sie sammelte mit Abstand die meisten Kilometer (2160) und Höhenmeter (86'000). Der Wanderpokal für den fleissigsten Verein geht zum ersten Mal an den Zug International Women's Club (ZIWC), dessen Mitglieder sich unheimlich über ihren Sieg freuten. Zum wiederholten Mal geht der Pokal für die aktivste Firma an die Mitarbeitenden der Siemens. Special Guest war die ehemalige Profi-Radrennfahrerin und heutige Traillauf-Spezialistin Emma Pooley. Sie pulverisierte sämtliche Berglaufrekorde und verschenkte zwei ihrer Rezeptbücher «Oat to Joy» an Philipp Arnold und Claudia Sutter, Gewinner und Gewinnerin der Kategorie Rennvelo.

Timo Dainese, CEO der Zugerberg Finanz AG, bedankte sich bei allen Teilnehmenden für ihr Mittun. Er nahm den Faden von Pooleys Kochbuch auf und motivierte die Anwesenden, beim Buffet kräftig zuzuschla-

gen, da nächstes Jahr voraussichtlich nur noch Hafer serviert würde. Er kam auch auf den Rekord von Brevet-Absolvierenden zu sprechen. 144 Sportlerinnen und Sportler absolvierten die Radrunde mit durchschnittlich 150 Kilometern und 3200 Höhenmeter. Der Rekord deutet darauf hin, dass das Brevet zu einfach sei und es auf 2026 mit dem unter «Gümmeleren» als grössten Sauhund im Kanton bekannten Walchwilerberg ergänzt werde.

Bevor am 21. März 2026 der offizielle Startschuss für die Trophy 2026 fällt, gibt es dieses Jahr noch einen wichtigen Termin. Am 1. November um 10 Uhr startet beim Ägeribad in Oberägeri der Trophy-Spendenmarathon mit ruedirennt.ch. Wer 1, 2 oder 3 Runden um den Ägerisee mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen (Pace zwischen 6 und 6.30 Minute pro Kilometer).

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher